

Beschluss Schule

Gremium: Kreismitgliederversammlung Offenbach-Land
Beschlussdatum: 25.10.2025
Tagesordnungspunkt: 7. Wahlprogramm zur Kommunalwahl

Antragstext

Bildung ist die Eingangstür zu persönlichem Erfolg und selbstbestimmtem Leben. Wir setzen uns für ein qualitativ hochwertiges Schulangebot ein. Gute Schulen sind mitverantwortlich, Kindern die bestmöglichen Voraussetzungen für ihren Bildungsweg und ihre berufliche Zukunft zu bieten. Der Kreis als Schulträger investiert in die Schulen, um deren Qualität zu erhalten und zu erhöhen. Dazu gehört ein u.a. ein ausreichendes Raumangebot, bedarfsgerechte und gute ganztägige Angebote für Grundschulkinder sowie Schulsozialarbeit. Wir begrüßen und unterstützen ganztägige Angebote für die Jahrgangsstufen fünf bis sechs.

Die kreiseigene Gesellschaft KOREAL hat in den vergangenen Jahren die Gebäudewirtschaft der mehr als 90 Schulen des Kreises erheblich vorangetrieben. Die Schul- und Hallendächer werden kontinuierlich nicht nur saniert, sondern auch in erheblichem Umfang für Photovoltaik und Solarthermie genutzt. Schulgebäude werden ökologisch und nachhaltig saniert und erneuert.

Wir fordern:

- Bei der Ausweisung von Neubauflächen geeignete Grundstücke für schulische Neu- und Erweiterungsbauten sicherstellen – in Kooperation mit den Kreiskommunen.
- Bei Entscheidungen zu Schulgebäuden und Schulhöfen muss die Schulgemeinde frühzeitig einbezogen werden, um aktiv mitgestalten zu können.
- Der Ganztag kommt in die Schulen, so ist es gesetzlich vorgegeben.
 - Alle Schulen im Kreisgebiet sollen auf die räumlichen Anforderungen der Richtlinie ganztägig arbeitender Schulen überprüft werden.
 - Die Schulkindbetreuung muss im engen Zusammenwirken mit der Schule organisiert sein.
 - Wir wollen hierfür Konzepte für eine umsetzbare Doppelnutzung von Räumen im Sinne des Unterrichts. Sinnvolle Nutzung bedeutet für uns hierbei Nutzung für den Nachmittagsunterricht, aber auch multifunktional mit Blick auf den Demografischen Wandel.
 - Wir unterstützen Verträge mit den Caterern an ganztägig arbeitenden Schulen, die gesunde und regionale Mahlzeiten anbieten.
 - Wir wollen kulturelle Bildung in ganztägigen Angeboten stärken, indem Schulen und Musikschulen enger kooperieren. Es geht hierbei um

zukünftig gefestigte Persönlichkeiten Heranwachsender und gleichzeitig um die Zukunft der Musikschulen im Kreis.

- Umgestaltung der Schulhöfe/Außengelände der Schulen: Entsiegelung von Flächen, kindgerechte und pädagogische Gestaltung zu Lernorten, Natur-, Erfahrungs- und Bewegungsräumen, aber auch um Regenwasseraufbereitung.
- Schulgebäude – einschließlich der Arbeits- und Aufenthaltsbereiche für Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und weitere Mitarbeitende – systematisch auf Hitzeschutz überprüfen. Effektive Hitzeschutzmaßnahmen planen und baulich realisieren, dazu gehören öffentliche Trinkbrunnen und ausreichende Begrünung durch Rank-Gitter für ausreichende Beschattung als wichtige Beispiele.
- Gemeinsame Pädagogische Tage aller an einer Schule beschäftigten pädagogischen Akteure zu Themen wie Doppelte Raumnutzung oder Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams.
- Digitale Förderung heißt für uns auch Kulturförderung durch Netzausbau. Viele kulturelle Inhalte sind inzwischen auch digital. Für uns bedeutet dies auch Schaffung des Zuganges zu Kulturinhalten in Schulen.
- Schulen bei geplanten Aktionen zu den Themen Fair Trade, Aktivitäten gegen Diskriminierung, Rassismus und Mobbing unterstützen.
- Beim Schulentwicklungsplan wollen wir ganze Schulgemeinden mit ins Boot holen und durch enge Zusammenarbeit auch eigenen pädagogischen Konzepten eine Chance geben.
- Kulturelle Bildungsangebote in Schulen, Jugendzentren und Gemeinden frühzeitig fördern, um kreative Kompetenzen zu schaffen.
- Wir wollen Schulen beim weiteren Ausbau der Schulsozialarbeit unterstützen. Es ist ein grüner Erfolg, dass wir inzwischen eine flächendeckende Schulsozialarbeit an den Schulen im Kreis etablieren konnten. Ziel ist eine gerechte, bedarfsorientierte und präventive Unterstützung für alle Kinder und Jugendlichen im Kreis Offenbach.
- Ökologisches und nachhaltiges Bauen soll zukünftig noch konsequenter für Schulbauten umgesetzt werden. Wir wollen dabei auch den Anteil von Holzbau-Architektur weiter erhöhen.
- Wir wollen Barrierefreiheit für alle Schulen im Kreis.
- Konzepte von inklusiv arbeitenden Schulen verdienen die Unterstützung des Schulträgers.
 - Sorgeberechtigte werden bei der Beantragung von schulbegleitenden Hilfen, wie Teilhabeassistent*Innen und Schulbegleitung, qualifiziert unterstützt.

- 71 ◦ Wir wollen Schulen ohne Barrieren im gesamten Kreisgebiet.
- 72 Differenzierungsräume und barrierefreie Zugänge sind für ganztägig
- 73 arbeitende Schulen selbstverständliche Voraussetzung.

- 74 GANZTAGSSCHULE IN RÄUMEN ABBILDEN | SCHULBAUTEN INKLUSIV und HITZESICHER |
- 75 SCHULSOZIALARBEIT AUSBAUEN. | ARCHITEKTUR ENERGETISCH für die ZUKUNFT RÜSTEN